



That's all, folks - keine unlösbare Aufgabe für versiertere Selbstbauer

Monoblock praktischerweise noch ein 100-Kiloohm-Poti, womit außer einer Regelung der Eingangsempfindlichkeit auch eine Balance-Regelung vorhanden ist. Bei besagtem Poti handelt es sich nebenbei bemerkt offenbar um ein schlichtes, aber immerhin gerastetes Kohleschicht-Exemplar, das, wieder nebenbei bemerkt, nach meiner Erfahrung (in Röhrenverstärkern) weniger den Klang beeinträchtigt als hoch gelobte Edelpotis üblicher Provenienz.

Serienmäßig liefert Audio Workshop die Tambour mit russischer Röhrenbestückung aus, dazu zählt die 300B „Electro Harmonix“, eine anständig gemachte 300B-Replika mit schönem weißen Porzellansockel, die von den Reflektor-Werken gefertigt wird. Der noch relativ neue Glaskolben schlägt sich im Vergleich zu anderen 300B-Derivaten überraschend gut; in der Tambour ausprobiert wurden übrigens 300Bs von Sovtek, Kron, Vaic, JJ Electronics, diverse China-Exemplare und natürlich das Western-Electric-Original aus alter und neuer Fertigung. Für meinen Geschmack schießen die WE-Röhren immer noch den Vogel ab, wengleich man beispielsweise sowohl den Kron- als auch den Vaic-300Bs bescheinigen muss, leistungsfähiger und spürbar kräftiger im Bass auszufallen. Die andernorts in diesem Röhren-Feature beschriebene hochinteressante Full-Music-300B konnte ich in der Tambour freilich nicht probieren, da diese Röhre auf 2,5 Volt Heizspannung läuft. Ein

entsprechender Umbau der Monos wäre allerdings leicht möglich, da auch eine 2,5-Volt-Versorgung am Trafo vorgesehen ist. Fakt ist, dass es sich bei der Tambour durchaus lohnt, sogar eine WE in die Keramikfassungen zu stecken, wobei das Preisverhältnis zwischen Verstärker und Röhrenbestückung dann zugegebenermaßen abenteuerlich aussieht.

Dass die Tambour den unterschiedlichen klanglichen Charakter diverser Endröhren präzise aufzeigt, spricht natürlich klar für die Monos. Und um gleich auf den Punkt zu kommen: Das hier ist nach meiner Kenntnis eine der derzeit preisgünstigsten Möglichkeiten, an einen guten 300B-Verstärker zu kommen. Einen, der das klangliche Potential der Röhre zwar nicht zur Gänze ausreizt, der aber in Bezug auf seinen Preis bereits unglaublich gut ist und nicht gerade wenigen sehr teuren Eintaktern frech eine lange Nase drehen dürfte. Das klangliche Niveau dieser kleinen Verstärker liegt nämlich himmelweit oberhalb ihres Preises. Highender, die der Selbstbau-Szene bisweilen naserümpfend gegenüberstehen, sollten da mal umdenken ...

Alles, was eine 300B im Grunde ausmacht, ist da: Vereinheitlichung, tiefe Emotionalität, feiner, sanft schwingender Bass, erkennbar zusammenhängende Rhythmik und natürlich ungebremsste Spielfreude. Das ist es, was man vom Trioden-Eintakter hören will. Alles andere sind - sorry - Details am Rande. HiFi-Geschwafel. Oberflächliches Gedöns über Bässe, Mitten, Höhen und Räumlichkeit. Das übliche Bassreflex- und Miniboxenzeugs. Die Tambour schafft das übrigens ohne Edelkabel-Innenverdrahtung, kiloschwere Polklemmen, verchromtes Chassis und „For Audio“-Kondensatoren. Erstaunlich. Nicht minder erstaunlich, dass der Übertrager, um nun doch mal wieder an einem Detail hängen zu bleiben, offenkundig einer von der guten Sorte ist.

Obenrum macht er nicht das übliche Zing-Zisch, mit dem sich einige komischerweise durchaus anerkannte Eisenstücke hervortun, und untenrum erspart er dem Zuhörer diesen „audiophilen“ Roboter-Bass, der umso beliebter zu sein scheint, je mehr er sich nach einem Synthesizer anhört. Fein. Allerdings steht es jedem versierten Röhren-Klempner frei, einen Bausatz nach eigenen Vorstellungen durchzuziehen. Mit Silberdraht, 0,1-prozentigen Metallfilm-Widerständen, Tekamahura-Trafos, Poly-Sonstwas-Kapazitäten und einem integrierten Audio Animator. Das ist dann Ihr Verstärker und nicht mehr der von Frank Raphael. Ich persönlich ziehe Letzteren vor.

image x-trakt

Bodenständig, vernünftig und schlicht
unglaublich gute Musik/Preis-Relation.
Punkt.

Röhren-Endverstärker

Audio Workshop Tambour 300B Mono

Leistung:	ca.8 Watt
Eingänge:	1 x Cinch
Ausgänge:	Polklemme 8 Ohm
Eingangsimpedanz:	100 kOhm
Besonderheiten:	Pegelregler, Übertrager umlötbar 4/8 Ohm, Version mit 2A3 lieferbar
Maße (B/H/T):	30/14/24 cm
Gewicht:	6 kg
Garantie:	24 Monate
Paarpreis:	1880 Euro
	Bausatz 1600 Euro

Audio Workshop
Steigerweg 37
45968 Gladbeck
Telefon 02043/66644
www.rafael-audio.de